V10: Solidarität mit den Betroffenen des Krieges in Israel und Gaza - Ceasefire Now!

ÄNDERUNGSANTRAG Ä3

*Antragsteller*in:* *Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)*

Antragstext

Von Zeile 64 bis 78:

~~Ein Schulterschluss mit Gruppen, welche aktuell von stark Konservativen Personen getragen werden, stehen wir kritisch gegenüber. Hier fordern wir die Bundesebene dazu auf, Transparenz zu schaffen, wieso und auf welche Weise wir als Linke Jugendorganisation mit diesen Gruppen kooperieren. Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass migrantisierte Menschen sich in Bündnissen mit rechten Orgas aufgrund deren rechter und teilweise rassistischer Politik bedroht fühlen können und die Gefahr besteht, dass wir sie an andere linke Gruppen verlieren. Wir appellieren an Bundesebene und Landesverbände, keine Bündnisse mit konservativen Gruppen einzugehen. Wir fordern die Grüne Jugend Bundesebene auf, sich stattdessen öffentlich an die Seite Israelischer Linker wie der Bewegung Standing Together zu stellen und sich dafür einzusetzen,jegliche Gewalt gegen Zivilist*innen in Israel und Gaza sofort zu beenden. Dazu gehört natürlich auch eine Freilassung der israelischen Geiseln, die von der Hamas entführt worden sind.~~Wir fordern die Grüne Jugend Bundesebene auf, sich öffentlich an die Seite Israelischer Linker wie der Bewegung Standing Together zu stellen und sich dafür einzusetzen,jegliche Gewalt gegen Zivilist*innen in Israel und Gaza sofort zu beenden. Dazu gehört natürlich auch eine Freilassung der israelischen Geiseln, die von der Hamas entführt worden sind und eine generelle Entwaffnung bzw. Auflösung der Hamas..

Insgesamt fordern wir die GRÜNE JUGEND Bundesebene dazu auf, sich gemeinsam mit

Begründung

Konservatismus ist nicht verboten, er trägt in Deutschland breite gesellschaftliche Mehrheiten. Als Parteijugend müssen wir im Gespräch bleiben mit Organisationen wie der JU und den JuLis, auch wenn wir viele Positionen nicht teilen. Gerade zum Schutz

unserer Demokratie gegen die AfD brauchen wir breite Bündnisse, die auch für Nichtlinke Menschen offen sind.